

The logo for the Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg (KgL) features the letters 'KgL' in a stylized, bold font. The 'K' and 'G' are dark blue, while the 'L' is yellow. A yellow swoosh underline is positioned beneath the 'L'. The background is a light blue silhouette of the state of Baden-Württemberg.

Kommission für
geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg



Universität Stuttgart
Abteilung Landesgeschichte
des Historischen Instituts



**WÜRTEMBERGISCHE
LANDESBIBLIOTHEK**

Wissen teilen

FRAUEN & GESCHICHTE

BADEN-WÜRTEMBERG E.V.



Um Anmeldung wird bis zum 30. April 2022 gebeten unter:

poststelle@kgl-bw.de

Bei der Tagung wird die dann aktuelle Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg gelten. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld darüber.

Umkämpfte

Erinnerungen
Erinnerungen

im deutschen Südwesten

Eine Tagung der
Kommission für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg

in Kooperation mit

Abteilung Landesgeschichte des Historischen Instituts
der Universität Stuttgart

Württembergische Landesbibliothek Stuttgart

Frauen&Geschichte Baden-Württemberg e. V.

06./07.05.2022, Landesbibliothek Stuttgart

Umkämpfte Erinnerungen im deutschen Südwesten

Erinnerung, Gedenken, privates und öffentliches Gedenken, Erinnerungskultur(en) und Erinnerungspolitik(en) beschäftigen die Wissenschaften, aber auch die Öffentlichkeit seit mehreren Jahrzehnten. Ging es in jüngerer Zeit erst darum, der Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus öffentlichen Raum zu schaffen, so richtete sich der Blick bald auf die identitätsstiftende Wirkung nationaler, regionaler und lokaler Erinnerungskulturen. Erinnern und Vergessen ist im jeweils aktuellen Moment der gesellschaftlichen Entwicklung verortet. Die Tagung setzt in der Frühen Neuzeit ein. Sie untersucht in einem Längsschnitt markante Debatten rund um die Deutung der Vergangenheit und ihre erinnerungspolitische Indienstnahme im öffentlichen Gedenken.

Programm

Freitag, 06. Mai 2022

09.15 Uhr

Grußwort: Rupert Schaab, WLB

Begrüßung und Einführung Sabine Holtz und Sylvia Schraut

Erinnerungskämpfe in und um die Vormoderne

Moderation: Sabine Holtz

10.00-10.45

Gudrun Litz, Ulm

Der reformatorische Bildersturm und seine Rezeption in der Frühen Neuzeit

10.45-11.30

Senta Herkle, Stuttgart

Die Implementierung von Erinnerung im Spannungsfeld zwischen Altem Reich und neuer Herrschaft im deutschen Südwesten

11.30-12.15

Stefan Knödler, Tübingen

Carl Eugen und die Dichter im historischen Roman des 19. Jahrhunderts

12.15-13.30 Mittagspause

Erinnerungskämpfe in und um das lange 19. Jahrhundert

Moderation: Senta Herkle

13.30-14.15

Wolfgang Gall, Offenburg

1847-49: Umkämpfte Erinnerungen zwischen Aneignung und Umdeutung

14.15-15.00

Oliver Sängler, Karlsruhe

Kaspar Hauser – Deutungsversuche des „Rätsels seiner Zeit“

15.00-15.45

Judith Heß, Mannheim

Die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg – Deutungswege in Deutschland und Großbritannien

15.45-16.15 Kaffeepause

Vom schwierigen Umgang mit der Erinnerung an den Holocaust und Widerstand

Moderation: Susanne Asche

16.15-17.00

Angela Borgstedt, Mannheim

Erinnerung an den Nationalsozialismus 1945-heute

17.00-17.45

Marco Brenneisen, Mannheim

Gedenkstättenkämpfe in Baden-Württemberg

17.45-18.15 Kaffeepause

18.15-19.00

Franziska Blum, Mössingen

Die Erinnerung an den Mössinger Generalstreik vom 31. Januar 1933

Öffentlicher Abendvortrag

19.30

Sabine Liebig, Karlsruhe

„Angewanderte“ Geschichte(n): Erinnerungskultur und Migration

20.30 Abendessen

Samstag, 07. Mai 2022

Kolonialismusdebatten

Moderation: Sylvia Schraut

09.15-10.00

Markus Himmelsbach, Stuttgart

Schwieriges Erbe. Linden-Museum und Württemberg im Kolonialismus

10.00-10.45

Beatrix Hoffmann-Ihde, Freiburg / Rita Müller, Hamburg

Kolonialismusdebatten im musealen Kontext, Freiburg und Hamburg im Vergleich

10.45-11.15 Kaffeepause

11.15-12.00

Bernd Stefan Grewe, Tübingen

Kolonialismus und der deutsche Südwesten – ein schwieriges Erbe. Probleme und Potenziale für das historische Lernen

12.00-13.30 Mittagspause

Erinnerung im kommunalen Raum

Moderation: Petra Steymans-Kurz

13.30-14.15

Elisabeth Fendl, Freiburg

Was wird aus den Heimatstuben der Vertriebenen?

14.15-15.00

Susanne Asche, Karlsruhe

Erinnerung und Gender im kommunalen Raum

15.00-15.30 Kaffeepause

15.30-16.15

Isabelle Luhmann, Freiburg

Von Lokalhelden zu europäischen Verkaufsschlagern - die Stauer im kommunalen Gedächtnis

16.15-16.45 Schlussdiskussion